

## Polit-Sonderwoche im Bruggfeld

Vom 19. bis 23. Februar wurde im Schulhaus Bruggfeld intensiv politisiert. Bereits zum dritten Mal wurde die Sonderwoche für die 3. Sek als Politwoche durchgeführt. Mit einem Fragebogen wurden die politischen Ausrichtungen der Schüler erfragt um sie in sieben mehr oder weniger gleichgesinnte Gruppen einzuteilen. Diese führten am Montag eine Parteigründung durch. Dazu gehörte das Erstellen eines Logos, eines Parteiprogramms und eines Katalogs ihrer wichtigsten Anliegen. All dies musste am Nachmittag präsentiert werden.

Nach dem Ninja-Warrior-Parteienwettkampf am Dienstagmorgen erklärte Stadtpräsident Thomas Weingart am Dienstagnachmittag die Stufe «Gemeinde». Auf eindrückliche, abwechslungsreiche und originelle Art zeigte er alle Stufen und Ämter, welche wir im Leben durchlaufen.

Auch dieses Jahr folgte für die sieben Parteien ein spannender Auftrag: Unter dem Titel «Sport am Ort» sollen aus 11 Projektvorschlägen Freizeitmöglichkeiten ausgesucht werden. Bedingungen: In jeder politischen Gemeinde der VSG soll mindestens eine Anlage stehen, die Kosten dürfen total 1 Mio Franken nicht übersteigen. Ausserdem soll Jung und Alt profitieren und die Anlagen sollen an ihre Standorte passen. Am Freitag wurden die Vorschläge den anderen Parteien vorgestellt und durch die Lehrpersonen bewertet. Thomas Weingart beurteilte diese ebenfalls und gab den Schülerinnen und Schülern detaillierte Rückmeldungen.

Ein weiterer Höhepunkt war das sogenannte «Bundesratsreisli» am Donnerstag. In Parteiengrüppchen durfte ein Tag lang mit Bahn oder Bus durch die Schweiz gereist werden. An verschiedensten Bahnhöfen konnten durch Fotos mit dem Bahnhofschild Punkte gesammelt werden. Aber auch mit dem Erfüllen von individuellen Zusatzaufträgen und Challenges konnten für die eigene Partei Zusatzpunkte gesammelt werden. Einzelne Gruppen waren an diesem Tag von früh morgens um 05.00 Uhr bis abends spät im Dauereinsatz... Es hat sich jedoch gelohnt! Durch die vielen Bahnkilometer konnten unbekannte Orte unseres Landes in kurzer Zeit kennengelernt werden.

Am Mittwoch stellte sich der Bischofszeller Kantonsrat und Parteipräsident der Bischofszeller «Die Mitte» Franz Eugster, sowie am Freitag die SP-Nationalrätin Nina Schläfli den Fragen der Schülerinnen und Schüler. Die beiden Politiker erzählten zudem auf ihre sympathische und abwechslungsreiche Art über Politik im Allgemeinen, ihre Ausrichtung und vieles mehr. In dieser sehr abwechslungsreichen Woche konnte ein weiteres Mal festgestellt werden, dass Politik die Jugendlichen mehrheitlich interessiert, wenn sie Zeit erhalten, sich mit dieser und weiteren gesellschaftlichen Themen auseinanderzusetzen. Keineswegs ist die heutige Jugend desinteressiert und träge. Dies muss sich nicht durch mehr oder weniger sinnvoll agierende gesellschaftskritische Aktivistinnen und Aktivisten zeigen – unsere Schülerinnen und Schüler haben dies auf eindrückliche Art und Weise in dieser Sonderwoche erfahren und mehrheitlich grosses Interesse und Einsatz gezeigt.



Auf dem Bild links Franz Eugster, rechts Nina Schläfli zusammen mit den 3. Seklern Bruggfeld